

Elke Twesten

Zevener Straße 31 27383 Scheeßel
Tel: 04263 – 3109
Fax: 04263 – 98 51 07
elke.twesten@t-online.de



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Rotenburg/W.

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich habe lange darüber nachgedacht, mich als Kandidatin von Bündnis 90/Die Grünen für die niedersächsische Landesliste zur Landtagswahl im Januar 2008 zu bewerben.

Angesichts der nur kurz zurückliegenden Wahlen zum neuen Landesvorstand, dem ich seit Januar als eine der beiden ehrenamtlichen Stellvertretenden Landesvorsitzenden angehöre, habe ich mir die Entscheidung nicht leicht gemacht, denn allzu leicht könnte nun bei Euch der Eindruck entstehen, dass der Posten im Landesvorstand lediglich „Mittel zum Zweck“ gewesen ist, um damit den Sprung auf die Landesliste zu schaffen. Im Juni 2005 habt ihr mich in den Parteirat gewählt und auch im Landesvorstand habe ich Gelegenheit, das politische Geschäft in Hannover kennen zu lernen. Tatsächlich macht die Arbeit im Landesvorstand Lust auf mehr Politik; angesichts meiner Berufstätigkeit in Hamburg und einer ehrenamtlichen politischen Tätigkeit in Hannover ein auf längere Sicht schwieriger Spagat.

Ich glaube, mein Engagement noch besser für unsere Partei einsetzen zu können, wenn ich mich eindeutig für eine politische Tätigkeit entscheiden darf und bitte Euch von daher, mir Euer Votum für einen der vorderen „Neuen“- Plätze zu geben. Im Wahlkreis 53, Rotenburg/W., bewerbe ich mich auf der Wahlversammlung Anfang Juni um ein Mandat als Direktkandidatin.

Seit gut 10 Jahren gestalte ich aktive grüne Politik, vor allem auf kommunaler Ebene: als Ratsfrau und Kreistagsabgeordnete mit den Schwerpunkten Finanzen, Wirtschaft, Bildung und Kultur und als langjährige Kreisvorstandssprecherin meines Kreisverbandes.

Niedersachsen braucht starke Grüne. Wie alle KommunalpolitikerInnen habe ich auf lokaler Ebene gelernt, die ganze Bandbreite politischer Themenfelder abzudecken - im Bereich der **Bildungspolitik** engagiere ich mich besonders gerne, denn gerade hier liegen wir mit vielen unserer Vorhaben genau richtig: Wissenschaftler und Wirtschaftsverbände sprechen sich deutlich für eine zu verändernde Schulstruktur aus - die Ziele schwarz-gelber Bildungspolitik sind überholt – wir haben hier das eindeutig bessere Konzept und allein schon aus diesem Grunde sollten wir alles daran setzen, einen Regierungswechsel herbeizuführen.

In der kommenden Wahlperiode möchte ich mich insbesondere für die folgenden Aufgaben einsetzen:

Finanzen, Wirtschaft und Verkehr interessieren mich nicht nur aus beruflichen Gründen, in politischer Hinsicht kommt diesen drei Bereichen im Hinblick auf den Standortfaktor Niedersachsen eine besondere Bedeutung zu: In Zeiten knapper Kassen sollten wir sehr gut überlegen, ob wir in die Zukunft oder in die Vergangenheit investieren wollen: Je eher wir uns eindeutig von der Atomenergie verabschieden, desto eher kommen regenerative Energien zum Zuge – Klimaschutz braucht wirtschaftliche Anreize, für jeden Einzelnen ebenso wie mit Hilfe von Förderprogrammen, denen der bewusste Umgang mit Energie als zentrales Element zugrunde liegt. Eine zukunftsfähige Verkehrspolitik für Niedersachsen hat sich an den Eckpunkten des Klimaschutzes zu orientieren: Der Güterverkehr muss auf die Bahn, die Fragen rund um die Entwicklung des Jade-Weser-Ports in Wilhelmshaven müssen ebenso selbstverständlich wie alle verkehrlichen und wirtschaftlichen Projekte auf den Klimaschutz hin ausgerichtet werden.

Frauenpolitik muss wieder ein stärkeres Gewicht bekommen, denn Gleichberechtigung ist leider immer noch keine Selbstverständlichkeit. Frauenpolitik heute muss sich an den realen Bedingungen für Frauen in verschiedenen Lebenslagen orientieren und die vielfältigen Lebensentwürfe von Frauen in den Mittelpunkt stellen. Gleichberechtigte Teilhabe an Bildung und Beruf ist dabei nach wie vor ein zentrales Anliegen, tatsächlich muss es jedoch um eine Gleichstellungspolitik gehen, in der z.B. auch die Bereitschaft für andere da zu sein, zu einem Teil männlicher Lebensentwürfe wird. Nur wenn Männer und Frauen sich in diesen Bereichen gleichberechtigt engagieren und Anerkennung von Fürsorge die entsprechende Akzeptanz im beruflichen Umfeld findet, kann nachhaltige Frauenpolitik gelingen. Ich möchte in Niedersachsen für eine Gleichstellungspolitik streiten, die Männern und Frauen diese Möglichkeiten im Sinne einer nachhaltigen Familien- und Gesellschaftspolitik bietet.

Ich wünsche mir am Ende unseres bevorstehenden Landtagswahlkampfes mehr Grün(-e) für Niedersachsen und möchte mit einem engagierten, zukunftsorientierten Wahlkampf zu einem guten grünen Ergebnis beitragen.

Persönliches

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe drei Töchter – von Beruf bin ich Dipl.-Finanzwirtin bei der Oberfinanzdirektion Hamburg. Ich wohne mit meiner Familie in Scheeßel im Landkreis Rotenburg/W., einem der größten Landkreise in Niedersachsen, im Städtedreieck Hannover-Hamburg-Bremen gelegen. Wenn ich gerade keine Politik mache, lese ich sehr viel und gerne, treibe Sport, verreise mit Familie und FreundInnen und besuche Theater- und Musikveranstaltungen.

Wenn ihr mehr über mich erfahren wollt, komme ich gerne in Euren KV oder ihr ruft mich an, schickt mir eine mail oder besucht mich auf meiner website unter www.elke-twesten.de.

Mit grünen Grüßen elke twesten